

Kreisklasse 2: Ein Absteiger fehlt noch – Großenried muss in die A-Klasse

# 18.6.12 Insingen hat es nun selbst in der Hand

Segringen muss am letzten Spieltag auf Ausrutscher hoffen – Weinberg 0:1

Mit einem 8:2 am Mittwoch im Nachholspiel gegen Schlusslicht TSV Schnelldorf II und einem 4:0 bei der nun endgültig abgestiegenen DJK Großenried eroberte sich der SV Insingen den 2. Tabellenplatz zurück und hat es am letzten Spieltag nun selbst in der Hand, den Relegationsplatz sicherzustellen. Der SV Segringen zeigte beim 8:1 gegen den TSV Weidenbach zwar eine starke Leistung, muss aber jetzt auf einen Ausrutscher des Konkurrenten, der einen Punkt mehr auf dem Konto hat, hoffen. Offen ist weiterhin, wer Großenried und Schnelldorf in die A-Klasse folgt. Der TSV Röckingen ist nach dem überraschenden 1:0 gegen den Meister SV Weinberg fast sicher gerettet, während der TSV Unterschwaningen (1:3 beim FC Dombühl) und der gestern spielfreie FC Langfurth bis zur letzten Minute zittern müssen.

## Kreisklasse 2

SV Arberg - SV Sinbronn	1:1
SV Segringen - TSV Weidenbach	8:1
TSV Schnelldorf II - TSV Merkendorf	1:5
TSV Röckingen - SV Weinberg	1:0
DJK Großenried - SV Insingen	0:4
FC Dombühl - Unterschwaningen	3:1
FC Erzberg-Wörnitz - Spfr Dinkelsbühl II	3:0
1. SV Weinberg	27 23 2 2 74:16 71
2. SV Insingen	27 19 1 7 85:50 58
3. SV Segringen	27 18 3 6 75:35 57
4. FC Dombühl	27 15 6 6 75:32 51
5. TSV Weidenbach	27 13 6 8 65:54 45
6. SV Sinbronn	27 11 5 11 59:47 38
7. SV Arberg	27 10 5 12 66:63 35
8. FC Erzberg-Wörnitz	28 9 8 11 52:64 35
9. TSV Merkendorf	27 10 4 13 44:47 34
10. Spfr Dinkelsbühl II	27 10 3 14 53:68 33
11. TSV Röckingen	27 9 5 13 41:59 32
12. Unterschwaningen	27 8 5 14 54:56 29
13. FC Langfurth	27 8 5 14 47:62 29
14. DJK Großenried	27 6 5 16 36:65 23
15. TSV Schnelldorf II	27 2 12 4 22:130 7

## FC Erzberg-Wörnitz – Spfr Dinkelsbühl II 3:0

(2:0). Mit dem Heimsieg gegen harmlose Gäste stellte der FC Erzberg-Wörnitz in seinem letzten Punktspiel den Klassenerhalt endgültig sicher. Nach einem Blitzstart führten die Gastgeber nach zwei herrlichen Toren von Johannes Scheder und Benedikt Roll schnell mit 2:0. Die fairen Sportfreunde waren während des gesamten Spiels nur selten in der Lage, das letztmalig von Stefan Dürr gehütete Tor ernsthaft zu bedrohen. Trotz spielerischer Überlegenheit und teilweise guten Tor Gelegenheiten dauerte es bis zur 73. Minute, ehe Erzbergs Sturmführer Andreas Habelt den längst fälligen Endstand für sein Team erzielte. - **Torfolge:** 1:0 Johannes Scheder (3. Minute), 2:0 Benedikt Roll (10.), 3:0 Andreas Habelt (73.).